



Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.

BIngK
BUNDES
INGENIEURKAMMER

Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten - Index 2016

Ziel dieser einmal im Jahr stattfindenden Umfrage ist es, verlässliche Daten zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieur- und Architekturbüros zu erheben, um so eine effiziente politische und wirtschaftliche Interessenvertretung der Ingenieure und Architekten zu gewährleisten.

Die beteiligten Kammern und Verbände führen diese Umfrage gemeinsam durch, um den Aufwand für ihre Mitglieder zu minimieren. Aus diesem Grund wurde der Fragebogen zudem nochmals überarbeitet und weiter gekürzt, so dass er nun nur noch 14 Fragen umfasst.

Mit dieser Umfrage werden die IST-Ergebnisse im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2016 ermittelt und gleichzeitig eine Konjunkturprognose erstellt.

Die Teilnahme an der Befragung ist auch direkt über folgenden Online-Link möglich:

<http://t1p.de/Index2016>

Wichtig: Bitte den Fragebogen nur einmal pro Unternehmen (mit eigenem Jahresabschluss bzw. bilanzierender Stelle; keine Zweigstellen) von einer autorisierten Person ausfüllen lassen!

Alle Angaben netto (ohne MwSt.)!

1a. Bitte nur eine Nennung: Ihr Unternehmen ist (überwiegend) ...

- ein Ingenieurbüro ein Architekturbüro

1b. Wann wurde Ihr Unternehmen ursprünglich gegründet?

- vor 2014 2014 oder später

2. Welche Rechtsform hatte Ihr Unternehmen im Jahr 2016? (Bitte nur eine Nennung)

- Einzelunternehmen GmbH Ltd
 Gesellschaft bürgerlichen Rechts GmbH & Co. KG LLP
 Partnerschaftsgesellschaft Aktiengesellschaft Eingetragene Genossenschaft
 Andere, und zwar:

Informationen zum Fragebogen:

- Der vorliegende Fragebogen ist ein PDF-Formular, in das Sie Ihre Angaben direkt eingeben können.
- ab Acrobat 7 (oder kompatibler Software) können Sie das Formular mit den Angaben speichern oder auch direkt per E-Mail verschicken
- Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, schicken Sie diesen bitte per E-Mail an forschung@ifb.uni-erlangen.de oder per Post an:

Institut für Freie Berufe
- Stichwort: Ingenieure -
Marienstr. 2
90402 Nürnberg

3. Wo befand sich 2016 der Geschäftssitz Ihres Unternehmens?

- | | | | |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Baden-Württemberg | <input type="radio"/> Bremen | <input type="radio"/> Niedersachsen | <input type="radio"/> Sachsen |
| <input type="radio"/> Bayern | <input type="radio"/> Hamburg | <input type="radio"/> Nordrhein-Westfalen | <input type="radio"/> Sachsen-Anhalt |
| <input type="radio"/> Berlin | <input type="radio"/> Hessen | <input type="radio"/> Rheinland-Pfalz | <input type="radio"/> Schleswig-Holstein |
| <input type="radio"/> Brandenburg | <input type="radio"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="radio"/> Saarland | <input type="radio"/> Thüringen |

4a. Wie viele festangestellte Mitarbeiter waren im Durchschnitt des Jahres 2016 in Ihrem Unternehmen beschäftigt (Sie selbst eingeschlossen; ohne freie Mitarbeiter)?

(Bitte rechnen Sie dabei Teilzeitstellen immer in Vollzeitstellen um, geben Sie z.B. eine halbe Stelle, d.h. 20 Wochenstunden, mit 0,5 an.)

Inhaber / Partner / Gesellschafter (ohne stille Beteiligungen):	<input type="text"/>
Festangestellte Ingenieure:	<input type="text"/>
Festangestellte Architekten:	<input type="text"/>
Festangestellte technische Mitarbeiter:	<input type="text"/>
Festangestellte kaufmännische Mitarbeiter:	<input type="text"/>
Auszubildende:	<input type="text"/>
Sonstige festangestellte Mitarbeiter:	<input type="text"/>

4b. Wie viele freie Mitarbeiter waren in Ihrem Unternehmen im Jahr 2016 beschäftigt (ohne festangestellte Mitarbeiter)?

(unabhängig von
der Stundenzahl)

Anzahl freier Mitarbeiter:

Bitte geben Sie "0" ein, wenn 2016 in Ihrem Unternehmen **keine** freien Mitarbeiter beschäftigt waren.

5. Wie wird sich der Personalbedarf Ihres Unternehmens in den einzelnen Beschäftigtengruppen im Jahr 2018 Ihrer Schätzung nach darstellen? Werden Sie in Ihrem Unternehmen eher mehr, eher weniger oder den gleichen Personalbedarf haben?

	eher größerer Bedarf als heute	gleicher Bedarf wie heute	eher geringerer Bedarf als heute
Inhaber / Partner / Gesellschafter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festangestellte Ingenieure	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festangestellte Architekten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festangestellte technische Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Festangestellte kaufmännische Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auszubildende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige festangestellte Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freie Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Wie hoch war im Jahr 2016 Ihr Büroumsatz (ohne MwSt.)?

Umsatzerlöse: Euro

Sonstige betriebliche Erlöse:
(wenn vorhanden; z.B. Verkaufserlöse) Euro

Büroumsatz gesamt: Euro

7. Wie hoch waren die Aufwendungen Ihres Unternehmens im Jahr 2016 (ohne MwSt.)? (Gesamtaufwendungen = Summe aus 1 bis 5)

ohne MwSt.			
1. Bruttogehälter Inhaber/Geschäftsführer (ggf. Unternehmerlohn); nicht in 2. enthalten; ggf. geschätzt	<input type="text"/>	Euro	Das Finanzamt akzeptiert hier normalerweise das 1,4-fache des Gehalts des bestverdiensten Mitarbeiters
2. Bruttogehälter der Angestellten (einschließlich Arbeitgeberanteil der Sozialabgaben); ohne 1.	<input type="text"/>	Euro	- Personalkosten
3. Fremdleistungen (Honorare für freie Mitarbeiter und Subauftragnehmer)	<input type="text"/>	Euro	- Mat./Wareneinkauf
4. Sachkosten (Miete, Raum-, Neben- und Energiekosten; Kosten für den Bürobetrieb (Reparatur, usw.); Kosten für Repräsentation und Akquisition; KFZ-Kosten; Werbe-/Reisekosten; Fort- und Weiterbildung; Bürosicherung; Kapitalkosten; Abschreibungen)	<input type="text"/>	Euro	Weitere Sachkosten: - <i>Betriebl. Steuern</i> - <i>Versich./Beiträge</i> - <i>Besondere Kosten</i> - <i>Kosten Warenabgabe</i> - <i>Reparatur/Instandh.</i>
5. Sonstige Kosten	<input type="text"/>	Euro	- sonstige Kosten
Gesamtaufwendungen (Summe aus 1. bis 5.)	<input type="text"/>	Euro	- Gesamtkosten

8. Welches Beteiligungs- und Zinsergebnis hatte Ihr Unternehmen im Jahr 2016?

Beachten Sie bitte: Diese Frage trifft nicht auf alle Unternehmen zu. Bitte nur ausfüllen, wenn die Frage für Ihr Unternehmen relevant ist.

Beteiligungsergebnis
(Ausschüttungen aus Tochtergesellschaften) Euro

Zinsergebnis
(Saldo aus Zins-Einnahmen und Zins-Ausgaben, Wertpapiererträgen und Forderungsverlusten, Bürgschaftskosten etc.) Euro

Beteiligungs- und Zinsergebnis insgesamt Euro *(Bitte kennzeichnen Sie Verluste mit einem Minuszeichen.)*

Falls Sie Hilfe beim Ausfüllen der Fragen 6 bis 8 benötigen, klicken Sie bitte hier:

Hilfestellung einblenden

Mit diesem Button können Sie die Hilfestellung wieder ausblenden:

Hilfestellung ausblenden

9. Gewinn bzw. Verlust Ihres Unternehmens in 2016

Bitte geben Sie anhand Ihrer Angaben bei den Fragen 6 (Büroumsatz), 7 (Aufwendungen) und eventuell 8 (Beteiligungs- und Zinsergebnis) den Gewinn bzw. Verlust Ihres Büros an:

ohne MwSt.

Bürogewinn bzw. Büroverlust insgesamt: Euro

10. Nur für bilanzierende Unternehmen!

→ Ansonsten weiter mit Frage 11

Bitte übertragen Sie Werte aus der Bilanz des Kalenderjahres 2016.

Aktiva	Anlagevermögen		
	Immaterielles Vermögen	<input type="text"/>	Euro
	Sachanlagen	<input type="text"/>	Euro
	Finanzanlagen	<input type="text"/>	Euro
	Umlaufvermögen		
	Vorräte	<input type="text"/>	Euro
	Forderungen	<input type="text"/>	Euro
	Kasse	<input type="text"/>	Euro
	Rechnungsabgrenzung	<input type="text"/>	Euro
	Bilanzsumme	<input style="background-color: #d9e1f2;" type="text"/>	Euro
Passiva	Eigenkapital		
	Stammkapital	<input type="text"/>	Euro
	Rücklagen	<input type="text"/>	Euro
	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	<input type="text"/>	Euro
	Rückstellungen	<input type="text"/>	Euro
	Verbindlichkeiten	<input type="text"/>	Euro
	Rechnungsabgrenzung	<input type="text"/>	Euro
	Bilanzsumme	<input style="background-color: #d9e1f2;" type="text"/>	Euro

11. Wie viel Prozent der Honorareinnahmen Ihres Unternehmens wurden im Jahr 2016 außerhalb der HOAI-Leistungsbilder erzielt?

ca. % der Honorareinnahmen

12. In welchen Fachgebieten hat Ihr Unternehmen 2016 Umsatz erwirtschaftet und wie viel Prozent des Netto-Umsatzes Ihres Unternehmens wurde in diesen Fachgebieten erzielt? (Schätzwerte genügen.)

Fachgebiet	% vom Netto-Umsatz	
Flächenplanung	ca.	<input type="text"/> %
Objektplanungen		
Gebäude / Innenräume	ca.	<input type="text"/> %
Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen	ca.	<input type="text"/> %
Fachplanungen		
Tragwerksplanung	ca.	<input type="text"/> %
Technische Ausrüstung	ca.	<input type="text"/> %
Vermessung	ca.	<input type="text"/> %
Andere Bereiche		
Sachverständigenwesen, Prüfung, Gutachten	ca.	<input type="text"/> %
Andere Bereiche	ca.	<input type="text"/> %
Summe (sollte ca. 100 % ergeben)	ca.	<input type="text"/> %

13. Wie groß ist der derzeitige Auftragsbestand Ihres Unternehmens in Monaten?

Aktueller Auftragsbestand: Monat(e)

Der Auftragsbestand kann wie folgt berechnet werden:

$$\text{Aktueller Auftragsbestand} = \frac{\text{Beauftragte Leistungen}}{\text{Gesamtaufwendungen (vgl. Frage 7)} / 12}$$

14. Wie hoch waren 2016 in Ihrem Unternehmen die durchschnittlich gezahlten Brutto-Jahresgehälter (ohne Arbeitgeberanteil) in Euro? (Bitte ausschließlich auf Vollzeit angestellte Mitarbeiter beziehen).

Brutto-Jahresgehalt 2016	1 bis 2 Jahre Berufserfahrung (Berufsanfänger; Einstiegsgehalt)	3 bis 10 Jahre Berufserfahrung	über 10 Jahre Berufserfahrung
... pro angestelltem Ingenieur	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
... pro angestelltem Architekt	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
... pro angestelltem technischen Mitarbeiter	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro

Vielen Dank für die Teilnahme!

Als Dank für Ihre Teilnahme bieten wir Ihnen an, Ihnen nach der Gesamtauswertung der Daten einige interessante Kennzahlen aus dem Jahr 2016 zukommen zu lassen. Hierbei handelt es sich um Kennwerte anhand derer Sie Ihr Büro mit anderen Büros ähnlicher Größenordnung und Struktur vergleichen können. Dies erfolgt in einem direkten Vergleich zwischen den von Ihnen angegebenen Werten und denen der Vergleichsgruppe.

Die Versendung dieser Auswertung erfolgt durch das Institut für Freie Berufe (IFB). Allerdings ist es hierzu erforderlich, dass Sie selbst die bestehende Fragebogenanonymität aufheben und uns Ihre E-Mail Adresse mitteilen.

Möchten Sie ausgewählte Kennzahlen aus der Befragung zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten - Index 2016 erhalten?

Ja Nein

Für den Fall, dass Sie an den Kennzahlen interessiert sind, teilen Sie uns bitte im nachfolgenden Feld Ihre E-Mail-Adresse für die Versendung der Zahlen mit.

Meine E-Mail-Adresse:

Das Institut für Freie Berufe verpflichtet sich, allen Datenschutzerfordernungen nachzukommen und Ihre Informationen vertraulich zu behandeln.

Würden Sie nächstes Jahr erneut an der Befragung zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten teilnehmen?

Ja Nein

Wenn ja, tragen Sie bitte in eines der beiden Felder Ihre E-Mail-Adresse ein:

Meine E-Mail-Adresse:

Fragebogen versenden

Sie können den Fragebogen nun per E-Mail an das IFB (forschung@ifb.uni-erlangen.de) senden oder per Post (Institut für Freie Berufe, - Stichwort: Ingenieure - Marienstr. 2, 90402 Nürnberg) an das IFB schicken.

Ihre Angaben werden entsprechend den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen vertraulich behandelt. Die E-Mail-Adresse, unter der der Fragebogen das IFB erreicht, wird nach dem Herunterladen und Speichern des angehängten Bogens gelöscht. Die Daten werden nur für Gruppen von Befragten ausgewertet. Bitte verzichten Sie bei einer brieflichen Versendung des Fragebogens aus Gründen der Anonymität auf die Absenderangabe.